

1.1-1160 Bildung – von der Kita bis zum Beruf

Antragsteller*in: LAG Bildung

Beschlussdatum: 23.09.2026

Text

Von Zeile 1159 bis 1168:

Prekäre Beschäftigung, Kurzverträge und tariffreie Räume haben an unseren Hochschulen keinen Platz. Gute Wissenschaft braucht gute Arbeitsbedingungen. Hochschulen müssen faire Arbeitgeber sein – für alle, die dort arbeiten. Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Landesregierung in der Tarifgemeinschaft der Länder aktiv für einen flächendeckenden Tarifvertrag für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte einsetzt. ~~Gute Wissenschaft braucht gute Arbeitsbedingungen. Wir halten am Grundsatz „Dauerstellen für Daueraufgaben“ fest. Beim wissenschaftlichen und wollen ihn konsequent umsetzen. Dafür künstlerischen Personal~~ setzen wir uns für eine stetige Steigerung des Anteils unbefristeter Beschäftigungsverhältnisse ~~im wissenschaftlichen und künstlerischen Personal~~ ein – an Universitäten, Fachhochschulen, Kunsthochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Begründung

Der Grundsatz „Dauerstellen für Daueraufgaben“ ist schwierig, da es Interpretationsspielraum bietet. Es ist nicht gegeben, dass Forschung auch als Daueraufgabe angesehen wird, so dass viele promovierte Wissenschaftler*innen nicht unter diesem Grundsatz vereint werden könnten. Daher sollte man den Satz streichen und hervorheben, dass wir den Anteil von unbefristeten Arbeitsverträgen beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal stetig steigern wollen. Wie viel es am Ende ist, muss in der Kommunikation mit den Hochschulen erfolgen, nachdem der Status quo verlässlich erfasst worden ist.